

# Im Gespräch

Rundbrief an Mitglieder, Freunde und Förderer der Johannes-Akademie e.V.

Johannes-Akademie – Langfeldstr. 36 – 91058 Erlangen – Tel.: 09131 / 3 75 44 – eMail: ja@johannes-akademie.de – www.johannes-akademie.de

Jahrgang 13

März 2016

Nr. 3



## Das Doppelgesicht der Welt

Das **Osterfeuer** und das **Kreuz** haben auf diesem Bild ihren Platz unmittelbar nebeneinander. Das Feuer scheint dem Kreuz auf den Leib zu rücken und zu verbrennen. Doch beide verteidigen ihren Platz und scheinen sich zu ergänzen.

In Feuer und Kreuz offenbart sich die **Doppelgesichtigkeit der Welt**. Im Feuer wird diese Ambivalenz besonders krass erfahrbar. Das **Feuer wärmt** und erleuchtet das Umfeld, und wenn die Nacht noch vorherrscht, bringt Feuer das Licht in die Dunkelheit: „Ein Licht zur Erleuchtung der Völker und zur Herrlichkeit für dein Volk, o Herr“ (Gesang des Simeon: Nunc dimittis). - Feuer kann aber auch zur verheerenden Katastrophe führen, wenn ein Waldgebiet brennt oder gar eine Flüchtlingsunterkunft in Flammen steht. Das Element Feuer wird somit zum Sinnbild für eine katastrophale Gottverlassenheit - Feuer kann zur **zwiespältigen Erfahrung der Heiles und Unheiles** werden.

Das **Kreuz** hat mit dem Feuer die Doppelgesichtigkeit gemeinsam. Das Kreuz ist "nach dem Bild des Menschen gemacht, es ist ihm gleich" - so könnte man die Schöpfungsgeschichte des Menschen umschreiben. Und weil der Mensch so angemessen "aufs Kreuz" passt, eignet es sich „vorzüglich“ zur todbringenden Folter. - Der **Folterbaum** hat sich aber zum **Baum des Lebens** verwandelt durch den Sohn unseres Gottes, dessen letztes Wort die Vollendung und zugleich die Fülle des Heils brachte. Jesus bestätigt das Heilsgeschehen mit dem Schlussakkord: „Es ist vollbracht!“ ( --- ) - Aus dem **Umheilszeichen** des Kreuzes wurde **d a s Heilszeichen** für uns Menschen.

**Die beiden Symbole – Kreuz und Feuer – stehen nicht nur für den Untergang und Tod**, sondern zugleich für das **Neuerwerden und die Auferstehung**. Wenn aus dem toten Feuerstein der Funke geschlagen wird, aus dem das lebendige Feuer entbrennt, dann rundet sich in zeichenhaftem Vorgang das ganze Ostergeschehen ab.

Ich wünsche Ihnen die **Osterfreude**, die aus dem Bewusstsein wächst, dass jedem, der nicht in der toten Materie befangen bleibt, sondern auf die Auferstehung sein Vertrauen setzt, das **Leben in Fülle** zuteil wird!

Mit frohem Ostergruß

*Ihr Pater Euchar*



## Spam-Verdacht, oder ...?

### Vom Sicherheitsbemühen zum Generalverdacht

Seit geraumer Zeit werden die e-Mails der Johannes-Akademie mit dem Rundbrief „Im Gespräch“ immer wieder mit der Markierung „Spamverdacht“ gekennzeichnet. Leider gerät unsere Zusendung daher manchmal in den Spam und wird übersehen. Wir bemühen uns um eine Lösung dieses Problems.

Wenn Sie den Rundbrief „Im Gespräch“ nicht missen wollen, schauen sie einmal in Ihren Spam-Filter, wo er zwar nicht hingehört, aber versehentlich hingelangen kann.

Wir sind sehr dankbar für sachdienliche Hinweise, die das Problem angehen und lösen. Danke!!!

## Programm der JA

Bei der Johannes-Akademie gehen öfter Anfragen ein, wo denn das bislang erschienene Jahres-Programm eigentlich bleibt. Da unsere größte Ausgabe immer der Druck und die Versendung des Programms darstellte, haben wir uns entschlossen, an dieser Stelle zu sparen.

Da wir aber regelmäßig im „Programmheft der Katholischen Erwachsenenbildung in der Stadt Erlangen“ vertreten sind, kann man es an den Schriftenständen der Kirchen finden.

Natürlich sind wir auch weiterhin über unsere Internetseite erreichbar und werben mit Plakaten und Ankündigungen in der Zeitung und im Heinrichsblatt für unsere Veranstaltungen. (Siehe rechts unten)

## Zeichen neuen Lebens

Im Kloster der Russischen Schwestern am Ölberg zu Jerusalem gibt es ein Altarbild, auf dem dargestellt ist, wie Maria aus Magdalena dem römischen Kaiser ein Ei vorweist. Daran knüpft sich die Legende, einst habe der Imperator spöttisch gelacht, als er vom Auferstehungsglauben der Christen gehört habe.



Keck sei daraufhin Maria aus Magdala vor ihn getreten und habe ihm ein beinahe ausgebrütetes Ei gezeigt. „Sieh diesen Stein. Nie würdest du glauben, dass aus totem Stein neues Leben wird.“ Sie habe darauf vorsichtig die Eierschale zerschlagen und das Küken sei

herausgeschlüpft - Zeichen neuen Lebens.

(Aus: Willi Hofsummer: Kurzgeschichten 2. Mainz 1994 [9], S. 54, Nr. 62)

## Merkspruch

**Die großen Taten der Menschen  
sind nicht die, welche lärmen.  
Das Große geschieht so schlicht  
wie das Rieseln des Wassers,  
das Fließen der Luft,  
das Wachsen des Getreides.**

Adalbert Stifter

## Zeitzeugen erinnern sich

### Wie ging das damals los bei uns in der Kirche?

Die Zeit vergeht und die Zeitzeugen sterben langsam aus, doch bleibt es interessant, was und wie die Menschen damals dachten und handelten, was sie planten und in die Wirklichkeit umsetzten.

Vor 50 Jahren wurde die Kirchengemeinde Heilig Kreuz aufgebaut. Anhand der Entwicklung dieser Gemeinde wollen wir die Geschichte der Kirche in Erlangen lebendig werden lassen. Zeitzeugen der ersten Stunde geben Auskunft und erzählen ihre Erlanger Kirchen-Geschichte.

Wann? Sa. 12.03.2016 14.00 bis 17.00 Uhr

Wo? Begegnungsstätte Hl. Kreuz,  
Fröbelstr. 6 (Beim Kirchenparkplatz) in Erlangen

Wer? Interessierte, die sich gern an ihre Zeit in der Gemeinde Heilig Kreuz erinnern - mit Kindern und Enkelkindern!

Wie? Willkommen bei Johannes-Akademie, Erlangen  
Tel.: 09131 / 3 75 44 und  
eMail: [ja@johannes-akademie.de](mailto:ja@johannes-akademie.de)

Spende: Empfehlung 5.00 €

## Zum Schmunzeln

### Erhabener Umgang mit Freunden

Teresa von Avila war viel unterwegs. Sie reiste meist auf einem rundum geschlossenen „Klausurwagen“. Eines Tages hatte es viel geregnet und die Reisegesellschaft kam an einen Fluss, der Hochwasser führte. Die ungeduldige Teresa wollt unbedingt durch die Furt auf die andere Seite des Flusses. Der Wagen aber kippte mitten im Fluss um und die Insassen fielen ins Wasser.

Teresa macht Gott Vorwürfe und der Herr antwortete ihr: „So gehe ich mit meinen Freunden um!“ Darauf kam von der Karmelitin die prompte Retourkutsche: „Deshalb hast du ja auch so wenige!“

## Impressum

### Johannes vom Kreuz Akademie e. V.

Langfeldstr. 36 - 91058 Erlangen  
Tel.: 09131 / 37544

Rundbriefausgabe:

Im Gespräch: 13. Jhg. - 2016 - Nr. 3 (März)

Sparkassen-Verbindung der Johannes-Akademie

Sparkasse Erlangen:

IBAN: DE55 7635 0000 0035 0038 83

BIC: BYLADEM1ERH

Stiftung St. Eucharius bei der LIGA-Bankstiftung

Zur Absicherung und Förderung der

Johannes-Akademie

Ligabank Regensburg

IBAN: DE71 7509 0300 0009 0481 70

BIC: GENODEF1MOS

*Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie unseren spirituellen*

*Bildungsauftrag mit Ihrer Spende unterstützen.*

*Danke!*

Für den Inhalt zeichnet verantwortlich:

P. Dr. Euchar Schuler OCarm

Internet: [www.johannes-akademie.de](http://www.johannes-akademie.de)

eMail: [ja@johannes-akademie.de](mailto:ja@johannes-akademie.de)